

# **Forum Hochschulsteuerung**

## **09./10.04.2018**

### **Nutzung der Mittel für infrastrukturelle Ressourcen**

**Jörg Stahlmann**

**Vizepräsident für Verwaltung und Finanzen**

**Carl von Ossietzky Universität Oldenburg**

## Gliederung:

- **Universität Oldenburg**
  - ... in Zahlen
  - ... Budgetierung
  
- **Hochschulpakt an der Universität Oldenburg**
  - **Entstandene Bedarfe**
  - **Finanzierung zentraler Bedarfe**
  - **Konkrete Realisierung (Beispiele) im Bereich der universitären Infrastruktur**

# Kurzportrait - Universität Oldenburg in Zahlen:

- **1973** gegründet
- Rund **15.600 Studierende** im Wintersemester 2017/2018 in **101 Studiengängen**
- Rund **2.300 Beschäftigte** (davon rund 1.300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler)
- **210 Professuren**
- **6 Fakultäten** (inklusive Medizin im Aufbau seit 2012)
- Standorte in **Oldenburg** (Campus Haarentor und Campus Wechloy) und **Wilhelmshaven**
- **Kooperation mit der Jade Hochschule** (Wilhelmshaven, Oldenburg, Elsfleth) z.B. gemeinsames Gebäudemanagement

# Budgetierungssystem der UniOldenburg

- **Globalhaushalt** und kaufmännisches Rechnungswesen (seit 1995)
- Vollständige **dezentrale Personalmittelbudgetierung** der Fakultäten seit 2010
- **Keine dezentrale Budgetierung der Bewirtschaftungskosten**
- **Bauunterhaltungsmittel** aus dem Landeshaushalt = **knapp 1,4 Mio. €/Jahr** bei einem Gebäudeneubauwert von 400 Mio. € und Sanierungsstau von ca. 100 Mio. €

## Interne Verteilung Hochschulpaktmittel = Dezentral

- **Weitgehende Weitergabe** der Hochschulpaktmittel **an Fakultäten** nach der Anzahl der zusätzlichen Studienplätze
- **Zentrale Bedarfe** für Personal und Infrastruktur wurden (zunächst) **kaum berücksichtigt**

# Hochschulpakt und damit verbundene Bedarfe

Schaffung von **zusätzlichen Studienplätzen**, bedeutet

- **Aufwuchs an Studierenden**
- **Zusätzliches (befristetes) Personal** zur Sicherstellung der Lehre und Betreuung für die zusätzlichen Studierenden
- **Zusätzliche Raumbedarfe** (Hörsaal, Seminarräume, Gruppenarbeitsräume, Einzelarbeitsplätze, Büros für Beschäftigte, ...)
- **Zusätzliche Bedarfe für Betrieb und zur Betreuung** der zusätzlichen Flächen
- **Zusätzliche Serviceangebote** für Studierende (Bibliothek, IT, ...)
- ...

# Interne „Mittelrückführung“ an der Uni Oldenburg

- Möglichkeiten der Mittelbereitstellung für zentrale Bedarfe:
  - **Veränderung der Budgetierung** = Veränderung des Verteilungsschlüssels zu Lasten der Fakultäten und zu Gunsten der zentralen Bedarfe
  - Überlegungen zur Einführung eines **uni-internen „Gemeinkostenanteils“** bezogen auf das in den Fakultäten aus Hochschulpaktmitteln finanzierte Personal (20% = analog DFG/BMBF)

# Zusätzliche Raumressourcen - Anmietungen

- Hochschulpakt bedeutet (aus Sicht des Programms)
  - **befristete Finanzierungssicherheit**
  - aufgrund der Annahme eines zunächst nur **befristeten Mehrbedarfs**

Daher Schaffung von zusätzlichen Raumressourcen durch **befristete Anmietungen**

- Realisierbar für Büroarbeitsplätze, Einzelarbeitsplätze, Kleingruppenräume, Seminarräume
- **Hörsäle oder Laborräume** für Praktika von Studierenden in der Regel **nicht in Anmietung realisierbar**

# Neubau eines Experimentierhösaal

- Ca. **685 qm** Hauptnutzfläche 1 – 6
- **Ausstattung:**
  - Hörsaal für 190 Studierende
  - 2 Vorbereitungsräume jeweils für Biologie und Chemie
  - Kursraum für Mikroskopie und Präparation für 60 Studierende
  - 2 Seminarräume
  - Gruppenräume
- Kosten: **ca. 5.5 Mio. Euro**
- Realisierung: 2011 – Inbetriebnahme zum Wintersemester 2015/16

# Experimentierhörsaal



# Experimentierhörsaal - Finanzierungsmodell

- **Internes Mietmodell (Intracting)**
- **(Vor-)Finanzierung aus** nicht verausgabten, aber verplanten **Studienbeiträgen** der Fakultäten
- **Refinanzierung im Rahmen einer jährlichen fiktiven uni-internen Miete aus Hochschulpaktmitteln**, so dass die noch vorhandenen Finanzierungsbedarfe der Fakultäten, die aus Studienbeiträgen geplant wurden, gewährleistet werden konnten.

# HP-Invest – Ein nds. Investitionsprogramm aus Hochschulpaktmitteln

- **Sonderprogramm des MWK ...**  
... insbesondere für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, die zu einer unmittelbaren Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre beitragen. Aber auch einzelne Neubauten (insbesondere Mensasanierungen/-neubauten) berücksichtigt.
- Aufgelegt September 2015 mit fast **115 Mio. € für alle nds. Hochschulen** – Laufzeit bis Ende 2018/2020
- Verbunden mit der **Übertragung der Bauherreneigenschaft bei Maßnahmen bis zu 2 Mio. €**, ansonsten Abwicklung weiter über staatl. Baumanagement

# HP-Invest – Maßnahmen der Uni Oldenburg

HP-Invest = 7 Mio. € plus Uni-Eigenmittel = 2 Mio. €

= **Gesamtinvestition von 9 Mio. €** in eigener Verantwortung

- **Sanierung Hörsäle und Seminarräume** (insbesondere LED-Beleuchtung, Lüftung, Bestuhlung, Medientechnik)
- **Sanierung Kammermusiksaal**
- **Sanierung und Umbau Cafeteria**
- **Fassadensanierung** im Bereich von Seminarräumen (Abdichtung, energetische Maßnahmen, Fensteraustausch)
- **Sanierung Sportgebäude und Sportanlagen**
- Erstellung eines **Leit- und Orientierungssystems**
- Einrichtung **Lehr-Lern-Laboren**
- **Neubau eines zentralen Gebäudes „Sprachen im Zentrum“** zur Unterbringung des Sprachenzentrums

# Neubau „Sprachen im Zentrum“

- Kosten: **1,99 Mio. €** - Modulbauweise (+ erweiterbar)
- Planungsbeginn 12/2016, Fertigstellung (geplant) 12/2018
- Gesamtfläche ca. 880 qm, ca. **590 qm** Nutzfläche 1-6
- U.a. Seminarräume, Kleingruppenräume, Beratungs- und Arbeitsplätze

Entwurf





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**